

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1918

VII. Juli 1918

[urn:nbn:de:bsz:31-92204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92204)

Alte Kalendernamen	Erinnerungstage	Sonne		Mond		Im Fei- den
		Auf- gang U. M.	Unter- gang U. M.	Auf- gang U. M.	Unter- gang U. M.	
Mont. 1	Theob. <small>Erbd. C</small> Boes u. Esch, Märt. 1523	3. 43	8. 24	11. 22	12. 39	☾
Dienst. 2	Maria Heimsuch. Klopstock * 1724	3. 43	8. 23	11. 47	2. 2	☾
Mittw. 3	Cornelius . . . Schlacht b. Königgrätz 1866	3. 44	8. 23	Morg.	3. 23	☾
Donn. 4	Ulrich . . . Fürstegott Gellert * 1715	3. 45	8. 23	12. 17	4. 41	☾
Freit. 5	Anselmus . . . Gottfr. Pjansschmidt † 1837	3. 46	8. 22	12. 56	5. 51	☾
Sbd. 6	Jesajas <small>Nordw.</small> Joh. Fuß * 1369 Märt. 1415	3. 46	8. 22	1. 46	6. 50	☾
28. 6. Stg. u. Trin. Heimsuchung Mariae. Tag 16 St. 34 Min.						
<small>III. 5. Co. Lut. 1. 32-56. — Ep. Joh. 11, 1-5 Eine Kute vom Stamme Isai. (Matth. 6, 17-26. — Röm. 6, 3-14.)</small>						
Sonnt. 7	Demetrius . . . Peter v. Amiens 1099	3. 47	8. 21	2. 46	7. 36	☾
Mont. 8	Kilian . . . Büchler * 1803	3. 48	8. 21	3. 55	8. 12	☾
Dienst. 9	Cyrillus . . . Joh. Scheffler † 1677	3. 49	8. 20	5. 8	8. 39	☾
Mittw. 10	7 Brüder . . . Wilh. v. Cranien † 1584	3. 50	8. 19	6. 21	9. 1	☾
Donn. 11	Pius . . . Moriz v. Sachsen † 1553	3. 51	8. 18	7. 33	9. 19	☾
Freit. 12	Heinrich . . . Fritz Reuter † 1874	3. 52	8. 17	8. 43	9. 36	☾
Sbd. 13	Margarete . . . F. A. Krummacher * 1767	3. 53	8. 17	9. 51	9. 51	☾
29. 7. Sonntag u. Trinitatis. Tag 16 St. 31 Min.						
<small>III. 4. Co. Marc. 8, 1-9. Spei'lung der 4000. — Röm. 8, 15-23. Mcht der Sünde Anrede.</small>						
Sonnt. 14	Bonaventura . . . Joh. Wessel † 1489	3. 55	8. 16	10. 59	10. 7	☾
Mont. 15	Apostel Paul <small>Erbd.</small> Jerusalem erobert 1099	3. 56	8. 15	12. 6	10. 25	☾
Dienst. 16	Walter . . . Blumhardt * 1805	3. 57	8. 14	1. 14	10. 45	☾
Mittw. 17	Alexius . . . Joh. Fr. Stark † 1756	3. 58	8. 13	2. 23	11. 9	☾
Donn. 18	Karolina . . . H. Simrod † 1879. Vatikan	4. 0	8. 11	3. 30	11. 40	☾
Freit. 19	Ruth . . . Franz. Kriegserklärung 1870	4. 1	8. 10	4. 35	Morg.	☾
Sbd. 20	Eliaz <small>E. u. W.</small> Guttempler 1852	4. 2	8. 9	5. 34	12. 20	☾
30. 8. Sonntag u. Trinitatis. Tag 16 St. 4 Min.						
<small>III. 5. Co. Matth. 7, 15-29. Von falschen Propheten. — Ep. Röm. 8, 12-17. Kinder Gottes.</small>						
Sonnt. 21	Daniel . . . Jul. Sturm * 1816	4. 4	8. 8	6. 25	1. 12	☾
Mont. 22	Maria Magdal. Karl Martell 732. Th. Krome	4. 5	8. 6	7. 6	2. 16	☾
Dienst. 23	Albertine . . . Dietrich v. Bern † 526	4. 6	8. 5	7. 38	3. 30	☾
Mittw. 24	Christina . . . Thomas a Kempis † 1471	4. 8	8. 4	8. 5	4. 50	☾
Donn. 25	Jakobus, Ap. . . Amalie Sieveking * 1794	4. 9	8. 2	8. 27	6. 14	☾
Freit. 26	Anna . . . Unabhängigk. d. Niederl. 1581	4. 11	8. 1	8. 48	7. 38	☾
Sbd. 27	Bertold <small>Erbd. W.</small> Kabelverehr 1866	4. 12	7. 59	9. 8	9. 2	☾
31. 9. Sonntag u. Trinitatis. Tag 15 St. 44 Min.						
<small>III. 6. Co. Lut. 16, 1-12. Vom ungerechten Haushalter. — Ep. 1. Kor. 10, 1-13. Uns zum Vorbilde.</small>						
Sonnt. 28	Innocenz . . . Joh. Seb. Bach † 1750	4. 14	7. 58	9. 29	10. 26	☾
Mont. 29	Martha . . . Vilmar † 1868	4. 15	7. 56	9. 53	11. 49	☾
Dienst. 30	Beatrix . . . Bismarck † 1898	4. 17	7. 55	10. 21	1. 11	☾
Mittw. 31	Germanus . . . Pet. Rosegger * 1843	4. 18	7. 53	10. 57	2. 30	☾

Messen und Märkte. 1. Braunschweig, Brunsbüttel, Finkenwerder, Hildesheim, Kiel, Markoldendorf, Scharrel, Schwarzenbel, Sonneborn, Barel, Bechta, Wildeshausen, Wittmund. 2. Apen, Aschendorf, Aurich, Bergen a. D., Berne, Brome, Dahlenburg, Esfleth, Emden, Gardelegen, Geestemünde, Jever, Küßlingen, Lilienthal, Lüdinghausen, Minden, Neuenhaus, Papenburg, Werther, Wittenberge. 3. Bevensen, Brinkum, Dammberg, Hermannsburg, Hildesheim, Hörter u. Corvey, Hoya, Lage, Lathen, Leer, Lehe, Neuhaus a. E., Oldenburg, Rotenburg i. S., Stadthagen, Tangermünde, Wittingen, Wustrow. 4. Arndsee, Bardowick, Bledede, Bramsche, Bückeburg, Buxtehude, Geestemünde, Hankensbüttel, Horn, Jburg, Ludwigslust, Debisdelle, Razeburg, Sulingen, Welsen, Barel, Begeled, Wandsbef. 5. Crippenburg, Delmenhorst, Diepholz, Harburg, Harsfeld, Westerbek. 6. St. Andreasberg, Bergen b. Celle, Fürstenau, Lühow, Lüneburg. 7. Dinslage. 8. Vodenem, Ellrich, Goslar, Holle, Holzminde, Nordenham, Derlinghausen, Rinteln, Wildeshausen, Wittmund. 9. Ahim, Brome, Dissen, Emden, Elens, Gandersheim, Geestemünde, Gittelde, Hannover, Holdorf, Jbberbüren, Jever, Lübbecke, Midlum, Ottenstein, Stehause i. A., Stade, Syle, Winsen a. L. 10. Brinkum, Bünde, Celle, Duderstadt, Gildehaus, Heiligenstadt, Hildesheim, Wölsingfeld, Buxtehude, Diesdorf i. A., Geestemünde, Gifhorn, Lichtenberg, Lübed, Nordhorn, Oldenburg, Quakenbrück, Rahden, Sagehorn, Blotho. 12. Bassum, Bremen, Bremervörde, Calvörde, Delmenhorst, Harburg, Helsen, Lohne, Neppen, Oldendorf a. W., Rheine. 13. Horneburg, Lüneburg. 14. Tossens, Wesuwe. 15. Einbeck, Emstedt, Gronau a. L., Lönningen, Osterode, Ringelheim, Barel, Bechta, Wittmund.

Die Russen haben am 1. Anfang Petri Fasten, am 7. 2. nach Pfingsten, am 11. Fastenende.
Die Juden haben am 10. den 1. Ab, am 18. Fasten, Tempelver-brennung.
Die Mohammedaner haben am 6. Nacht der Allmacht, am 8. Trauertag, Niederlage vor Wien, 10.—12. großer Weiram.
Himmels-Erscheinungen.
☉ am 23. 6 U. nachm. in Q. C 1. 10 U. norm.; ☽ 8. 9 U. vorm.; ☾ 16. 7 U. norm.; ☿ 23. 10 U. abends; ♃ 30. 2 U. nachmittags. ☽ bleibt unsichtbar. ♀ ist 1 1/2 bis 2 St. als Morgenstern sichtbar, ☿ die Dauer d. Sichtbarkeit des Abends am westl. Himmel nimmt während d. M. ab bis auf 1/2 St. ♃ wird geg. Mitte d. M. wieder auf kurze Zeit des Morgens im NO. sichtbar, am Ende d. M. bereits 1 1/2 St. ☽ bleibt unsichtbar.

Der 100jährige Kalender sagt:
Der Monat beginnt mit großer Hitze bei Tag und Nacht. Viel Gewitter und Hagel. In der Mitte trübes und kühleres Wetter. Gegen Ende anhaltender Regen.

So golden die Sonne im Juni strahlt, so golden der Roggen sich auch mahlt. — Juli heiß, Oktober Mähe und Schweiß. — Was Juli und August nicht taten, das kann der September auch nicht braten.

Wort findet, so hat er bald feurige Pfeile, die er in mich schießt. Aber wenn ich wider ihn die heilige Schrift ergreife, so habe ich gewonnen.

Widerrufen kann ich nichts und will ich nichts, weil wider das Gewissen zu handeln, nicht sicher und nicht lauter ist.

Der heilige Geist hat nicht einen ungewissen Wahn oder bloße Meinung in unser Herz geschrieben, sondern eine kräftige große Gewisheit, die sicherer und fester ist als das was wir leben, und auch als das, was wir erleben.

Ich bitte Dich, mit den Deinigen nicht für mich, sondern um das Wort Gottes zu beten. Denn um mich

S
M. 1.
D. 2.
M. 3.
D. 4.
F. 5.
S. 6.
S. 7.
M. 8.
D. 9.
M. 10.
D. 11.
F. 12.
S. 13.
S. 14.
M. 15.
D. 16.
M. 17.
D. 18.
F. 19.
S. 20.
S. 21.
M. 22.
D. 23.
M. 24.
D. 25.
F. 26.
S. 27.
S. 28.
M. 29.
D. 30.
M. 31.

Wessum
Jever.
Neustad
büttel.
Harjesel
23. W
Winsen
25. W
Jacobid
30. W
Dentk

m 1. Anfang
sch Pfingsten,

am 10. den
Tempelver-

er haben am
n 8. Trauer-
en, 10.—12.

ngen.

achm. in Q.
8. 9 U.
em.; 23.

2 U. nach-
stbar. ♀ ist
entfemert sicht-
barkeit des
umel nimmt
auf 1/2 St.
wieder auf
ns im ND.
reits 1/2 St.

der sagt:
mit großer
t. Biel Ge-
der Mitte
tter. Gegen

ne im Juni
Hoggen sich
eif, Oktober
Was Juli
das kann
braten.

halb feurige
hieft. Aber
illige Schrift
kommen.

nichts und
er das Ge-
stcher und

nicht einen
bloße Mei-
geschrieben,
oße Gewiß-
stier ist als
als das,

en Deinigen
am das Wort
n um mich

Schwarzengel.
rg. Elsfleth.
Wittenberge.

nhaus a. G.
Bückeburg.
Wandäbel.

au. Lückow.
Wittmund.
de. Midlum.

ot. Hückel.
St. Annen.
Sagehorn

13. Horne-
Wittmund.

Schreibkalender.

- M. 1.
- D. 2.
- M. 3.
- D. 4.
- F. 5.
- S. 6.
- S. 7.
- M. 8.
- D. 9.
- M. 10.
- D. 11.
- F. 12.
- S. 13.
- S. 14.
- M. 15.
- D. 16.
- M. 17.
- D. 18.
- F. 19.
- S. 20.
- S. 21.
- M. 22.
- D. 23.
- M. 24.
- D. 25.
- F. 26.
- S. 27.
- S. 28.
- M. 29.
- D. 30.
- M. 31.



Landwirtschaftskalender. Halte dich, dein Gespann und deine Werkzeuge zur Ernte bereit; vergiß nicht die Strohfelle; Sorge für Arbeitskräfte. Erledige möglichst alle Arbeiten, die vor der Ernte gemacht werden können, damit du nachher keine Störung erleidest. Laß Wintergerste, Roggen und Weizen nicht zu reif werden, mabe in der Gelbreife; Korn und Stroh haben dann höheren Wert; zu früh die Ernte begonnen, ist besser, als zu spät beendet — aber nur völlig trocken einfahren! Getreideböden (Mieten) sind zu versichern und, wenn sie länger stehen bleiben sollen, mit Strohdoden abzudecken. Setze auch den Kampf gegen das Unkraut fort. Sorge fortgesetzt für Bodenöffnung durch Hacken der Wurzelgewächse, solange es noch möglich ist. Stürze die Stoppel, wo du kannst, womöglich zwischen den Reihen der Getreidebaufen; egge und walze, damit der Antraufsamem zum Keimen kommt, und der Boden „garr“ zur nachfolgenden Saatfurche. Hole noch Kalk und Mergel heran, der zur Herbstbestellung Verwendung finden soll. Sorge für gute Lüftung in den Ställen — auch nachts. Gib den Stallungen einen neuen Kalkanstrich unter Beigabe von Alaun, das ist den Fliegen unangenehm. Laß das Vieh die Düngerkäute gut festtreten; feuchte den Dünger mit Jauche an, laß aber keine Jauche wegfleichen.

Gartenkalender. Um fruchttragende Bäume mache mit Spaten und Lohseisen Löcher und fülle sie mit flüssigem Dünger. — Spargelbeete mit Dünger flach umgraben und flüssig düngen. — Leere Beete umgraben, neu bestellen: die letzten Buschbohnen, Herbststrüben, Endivien. — Blätterkohlpflanzen. — Ranken der Erdbeeren abknicken; neue Erdbeerpflanzen ziehen. — Tomaten schneiden. — Angeliker aus dem Garten sammeln. — Kompost umarbeiten. — Rosen otulieren. — Wein und Spalierbäume besetzen. — Stiefmütterchen und Vergißmeinnicht fürs nächste Jahr säen; Goldblad pflanzen. —

Reichsadlerpapier eingereicht, erhielt es aber zurück mit dem Vermerk: „Wegen der jetzt herrschenden Papiernot sind Gesuche auf einem halben Bogen einzureichen.“ Ich warf also den ganzen Bogen weg, schrieb das Gesuch etwas enger, so daß es gerade auf einen halben Bogen ging, und hatte nun anderthalb Bogen verbraucht.

Bürovorleser: „Was? Die Linde ist schon wieder alle?! Wenn das so weiter geht, werde ich in dieser Woche zwei interpunktionslose Tage einführen.“

Merkwürdig. Nun, Kinder, ihr seid ja beim Baden von dem Gewitter überrascht; da seid ihr wohl recht naß geworden?“ — „Durchaus nicht, Vater, wir waren ja im Wasser.“

Bedeutende Verbesserung. Kastellan: „Dieses Schloß war früher ein berühmtes Raubnest, in

Und Tränen rinren Tag und Nacht wie Regen, bis die Saat erwacht, und Liebe, heiß wie Sonnenbrand, in das erweichte Ackerland.

O großer Pflüger, halte ein!
Es sei genug! So laß es sein
und laß aus Blut und Schutt und Brand
erlehn das neue Vaterland!

Karl Ernst Knodt
in „Die Dorfkirche“.

Flüssiges Brot? 1 Liter Bier hat einen Nährwert von 193 bis 234 Wärme-Einheiten und kostet 40—50 Pfg. Derselbe Nährwert steckt in 66 Gramm Makkaroni zu 8 Pfg. oder in 94 Gramm Weißbrot zu 6 Pfg. oder in 107 Gramm Schwarzbrot zu 4 Pfg. oder in 57 Gramm Zucker zu 3 Pfg. oder endlich in 94 Gramm Kartoffeln zu 2 Pfg. Man muß also das bißchen Nährwert im Bier 8 bis 25 mal teurer bezahlen als in den genannten wirklichen Nahrungsmitteln.

Was man sucht, das findet man. Ein Reisender, der aus Indien zurückgekehrt war, wurde einmal in einer Gesellschaft gebeten, zu erzählen, was er von den Erfolgen der Mission dort gesehen hätte. Er erwiderte, daß, so lange er in Indien gewesen, er nie einen bekehrten Eingeborenen gesehen habe. Ein Missionar, der dabei saß, schwieg zu dieser Behauptung, fragte aber den Reisenden, ob er je einen Tiger in Indien gesehen habe? Der Befragte antwortete halb beleidigt: „Gesehen? Sie meinen wohl, ob ich Tiger geschossen habe? Das sollte ich meinen! Eine ganze Menge habe ich gesehen und geschossen!“ „Nun“, sagte der Missionar ruhig, „ich war mehrere Jahre in Indien und habe nie einen Tiger gesehen! Vielleicht haben Sie nur nach Tigern und ich nur nach Bekehrten geforscht in Indien. So haben wir beide auch nur das gefunden, was wir suchten.“

Einer, der's genau wußte. In einen Barbierladen kam einmal ein Herr, um sich bedienen zu lassen. Er konnte nicht gleich an die Reihe kommen. Um sich die Zeit zu verkürzen, begann er mit den anderen Herren eine sehr gelehrte Unterhaltung über Naturgeschichte und widmete dabei auch einer Gule, die auf dem Schranke saß, einige Bemerkungen. „Wer mag den Vogel ausgestopft haben? Der Mann, der das getan hat, hat ja in seinem ganzen Leben keine lebendige Gule gesehen. Noch niemals sah man solchen Vogel in dieser Haltung.“ Der Ladenbesitzer schor weiter. „Schon die Haltung des Kopfes ist ganz unmöglich.“

Bessum. Wolfenbüttel. Worbis. Wüsten. 16. Achendorf. Beverstedt. Brome. Cloppenburg. Emden. Geestmünde. Gehrde. Hameln. Helmstedt. Jever. Kadenberge. Lauenau. Peine. Minden. Stendal. Bisselshoede. Wittenberge. Zeven. 17. Antum. Brinkum. Driburg. Leer. Lehe. Neustadt a. R. Petershagen. Salzußen. Stadthagen. Steinfeld. Wittlingen. 18. Bardowick. Bückeburg. Bugtehub. Geestmünde. Gantensbüttel. Neuenburg. Oldenburg. Radeburg. Remede. Vegesack. Verden. Wandäbel. Weserlingen. 19. Delmenhorst. Essen. Freen. Harburg. Harjesfeld. Lengerich. Westerstede. 20. Clausthal. Lüneburg. 22. Abbehausen. Blomberg. Bremen. Delmold. Wollensen. Wittmund. 23. Beedenbostel. Vodenburg. Brome. Emden. Geestmünde. Hannover. Jever. Lübbecke. Lüdingworth. Stade. Springe. Sylke. Tripfau. Winsen a. L. 24. Brinkum. Bruchhausen. Celle. Enger. Fallersteden. Leer. Lehe. Mülln. Osnabrück. Scheessel. Schüttorf. Wittlingen. 25. Buchholz. Burgdorf. Bugtehub. Geestmünde. Gishorn. Linaen. Nienburg a. W. Oldenburg. Sögel. 26. Delmenhorst. Harburg. Jacobidreber. Lauenburg a. E. Lohne. Neppen. Odelgönne. 27. Lüneburg 29. Burchave. Damme. Hannover. Warburg. Wittmund. 30. Brome. Emden. Geestmünde. Jever. Wittenberge. 31. Barntrop. Brinkum. Giersdorf. Schanzendorf. Hückel. Leer. Lehe. Lemgo. Obernkirchen. Trittau. Wittlingen.